

Vertreter*innen der Behindertenorganisationen und - selbsthilfegruppen in der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Vorsitzende

Frau Oberbürgermeisterin Reker

Geschäftsführung

Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik - Sitzung am 23.06.2020

Wortbeitrag zu TOP

3.6 Bericht der Schwerbehindertenstelle

Der Bericht und die genannten Verbesserungen in den Abläufen und der Abbau der Rückstände lesen sich im Vergleich zu den Vorberichten positiv. Ich danke im Namen der Vertreter*innen der Behindertenorganisationen und Selbsthilfegruppen für die gemachten Anstrengungen.

Allerdings erreichten uns mündlich Erfahrungsberichte, in denen Unzufriedenheit über die Gesamtlaufzeit von gestellten Anträgen geäußert wurden. Ob das persönliche Empfinden den Tatsachen widerspricht können wir nicht beurteilen.

Deshalb bitten wir um fortgesetzte Bemühungen zur Reduzierung von Laufzeiten und weiter verbessertem Service. Bitte gehen Sie im nächsten Bericht in 2021 auf die gleichen Punkte zur Vergleichbarkeit der Berichte ein.

Ursache für lange Laufzeiten scheinen oft ausstehende Antworten eingebundener Ärzte und möglicherweise schleppende Mitarbeit der Antragsteller zu sein. Wir empfehlen in diesen Punkten die Bemühungen durch fest vorgesehene Abläufe mit effizienten Wiedervorlage-Systemen und Zuordnung fester Verantwortlichkeiten für persönliches Nachhaken zu optimieren. Außerdem könnte ein Tracking-System, das für die Antragsteller offen den Bearbeitungsstand und offene Aufgaben mit Zuständigkeit ausweist (abfragbar im Internet), mehr Transparenz und Zufriedenheit bewirken.

Gez. Paul Intveen

Vertreter*in der Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen in der
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Köln, [Datum]